

Vorlage Federführende Dienststelle: Dezernat II Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: Dez II/0004/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 10.09.2015 Verfasser: Koslowski, Dieter						
Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) Überörtliche Prüfung der Stadt Aachen 2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>23.09.2015</td> <td>HA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	23.09.2015	HA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
23.09.2015	HA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss verweist den Prüfbericht der „Überörtlichen Prüfung der Stadt Aachen 2014“ an die zuständigen Gremien.

Philipp

Oberbürgermeister

finanzielle Auswirkungen*

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

* Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht.

Erläuterungen:

Am 08.09.2015 hat Herr Mindel von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrheinwestfalen (gpaNRW) dem Verwaltungsvorstand das Ergebnis der „Überörtlichen Prüfung der Stadt Aachen 2014“ vorgestellt. Die entsprechende Power-Point-Präsentation ist als Vorabinformation als Anlage beigefügt.

Da es sich bei den im GPA-Bericht ausgewiesenen Ergebnissen um Ist-Zahlen aus dem Haushaltsjahr 2012 handelt wird darauf hingewiesen, dass einige der Anmerkungen zwischenzeitlich bereits umgesetzt wurden.

Die abschließende Fassung des Prüfberichtes wird derzeit erstellt und der Stadt Aachen in den nächsten Tagen zugesandt. Sobald der Prüfbericht vorliegt, wird er umgehend nachgereicht.

Zur weiteren Bearbeitung und Beschlussfassung sind die jeweiligen Teilberichte an die zuständigen Fachausschüsse zu verweisen.

Anlage/n:

Power-Point-Präsentation „Stadt_Aachen_Abschlusspräsentation_20150908“

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Aachen 2014

08. September 2015

Thorsten Mindel

Sandra Diebel

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

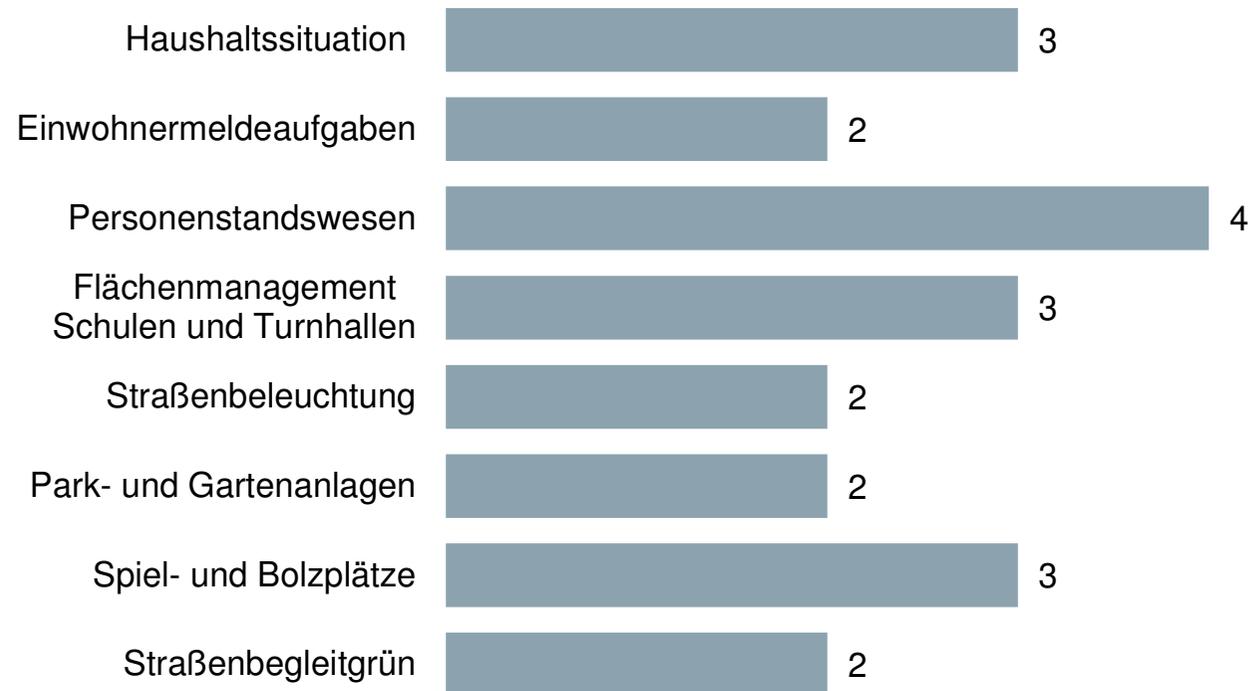
WAS WILL DIE GPA NRW ?

- ➔ Haushaltssituation analysieren
- ➔ Risiken aufzeigen
- ➔ Haushaltskonsolidierung unterstützen
- ➔ Handlungsempfehlungen aussprechen

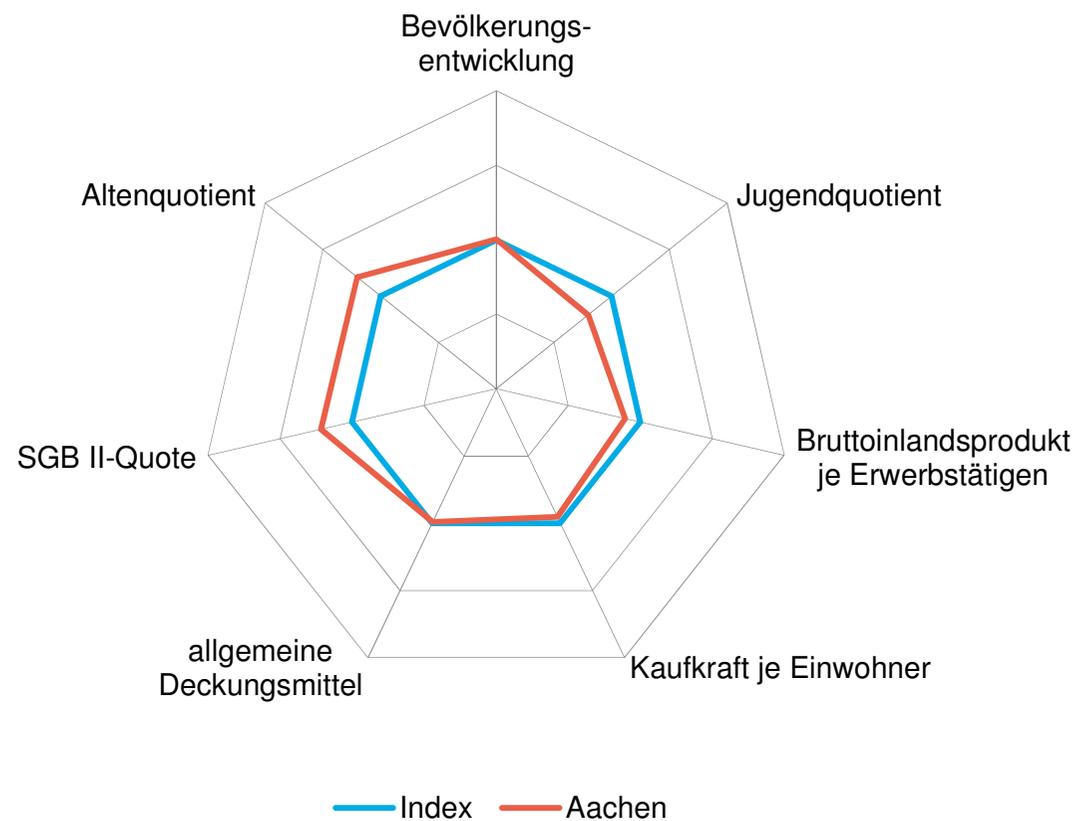
WIE GEHT DIE GPA NRW VOR?

- Prüfung auf vergleichender Basis
- GPA-Kennzahlenset
- GPA-Benchmark
- KIWI

KIWI



AUSGANGSSITUATION STADT AACHEN



THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Negative Jahresergebnisse seit Einführung des NKF 2008
- ➔ Eigenkapitalverzehr 2008 bis 2012: 146 Mio. Euro
- ➔ Strukturelles Ergebnis 2012: -38 Mio. Euro
- ➔ Haushaltsausgleich wird auch zukünftig nicht erzielt
- ➔ Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht nicht

- ➔ Oberste Priorität für das gesamtstädtische Handeln:
Haushaltsausgleich wiederherstellen

HAUSHALTSPLANUNG

- ➔ Planung nachvollziehbar und plausibel
- ➔ Planung beinhaltet allgemeine Planungsrisiken
- ➔ Entwicklung der Ertragsseite maßgeblich von gesamtwirtschaftlicher Entwicklung abhängig
- ➔ Einfluss auf die Entwicklung der Aufwandsseite teilweise nur mittelbar
- ➔ Ausfallende Konsolidierungsbeiträge sind anderweitig zu kompensieren

KONSOLIDIERUNGSMÖGLICHKEITEN

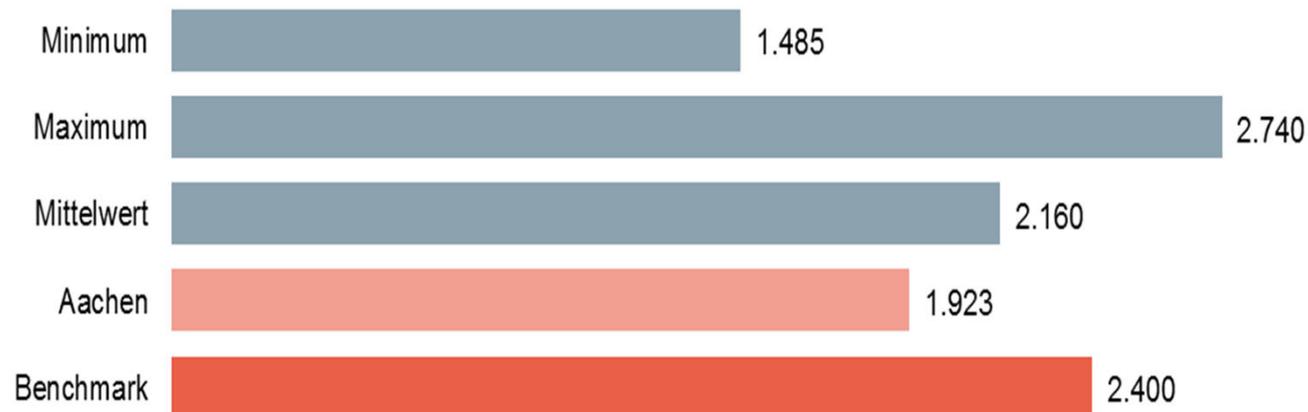
- ➔ Erhöhung der Anteile der Beitragspflichtigen bei den Straßenbaubeiträgen nach KAG
- ➔ Überprüfung des Gesamtgebäudebestandes und Zurückführung auf den kleinstmöglichen Bestand
- ➔ Überprüfung der Aufwendungen im Produktbereich Kultur und Wissenschaft

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

EINWOHNERMELDEAUFGABEN

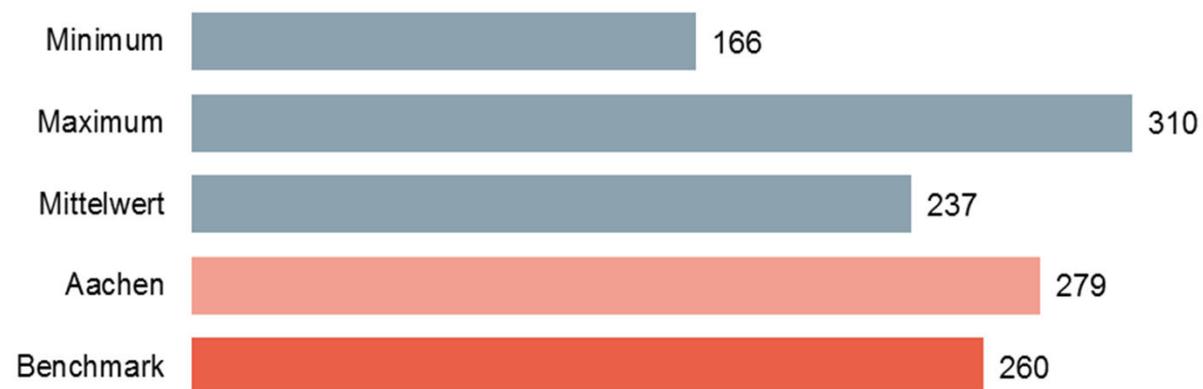
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben



- ➔ Rechnerisches Potenzial von 7 Vollzeit-Stellen
 - ➔ Viele Anlaufstellen bedingen hohen Personalaufwand
 - ➔ Kundenströme sollten stärker gesteuert werden
 - ➔ Ausweitung der technischen Möglichkeiten (e-Government)

PERSONENSTANDSWESSEN

Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen



➔ Wirtschaftlicher Personaleinsatz bei hoher Fallintensität

THEMEN

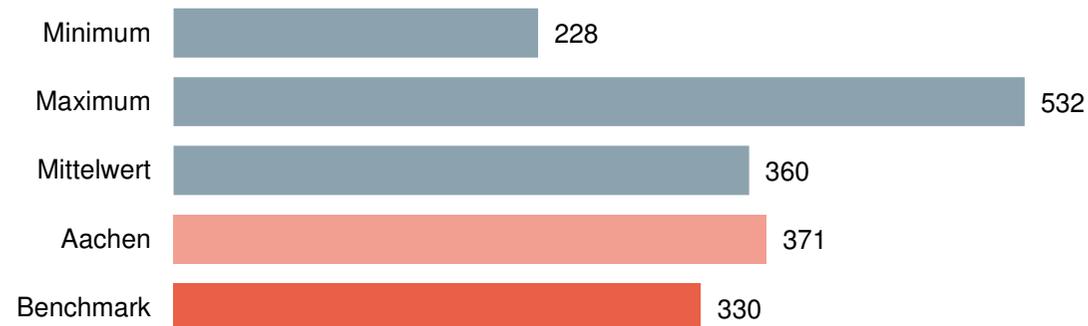
- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Wenig Verkehrsfläche trotz geringer Einwohnerdichte
- ➔ Anlagenabnutzungsgrad nicht ermittelbar
- ➔ Unterhaltungsaufwendungen auf niedrigem Niveau (0,60 Euro je m²)
- ➔ Rechnerische Differenz zu Empfehlung FGSV 0,50 Euro (entspricht rund 3,4 Mio. Euro p.a.)
- ➔ Bilanzwert sinkt von 2008 bis 2012 um sechs Prozent

STRASSENBELEUCHTUNG

Energieverbrauch (Strom) je Leuchtenstandort in kWh 2011



- ➔ Verkauf der Straßenbeleuchtung an Stadtwerke Aachen AG
- ➔ Datentransparenz und Steuerungsmöglichkeiten nicht gegeben
- ➔ Aufwandsbetrachtungen mangels Datentransparenz nicht möglich
- ➔ Konsolidierungspotenzial von 160.000 Euro (Mittelwert Energiepreis)

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ **Grünflächen**
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

PARK- UND GARTENANLAGEN

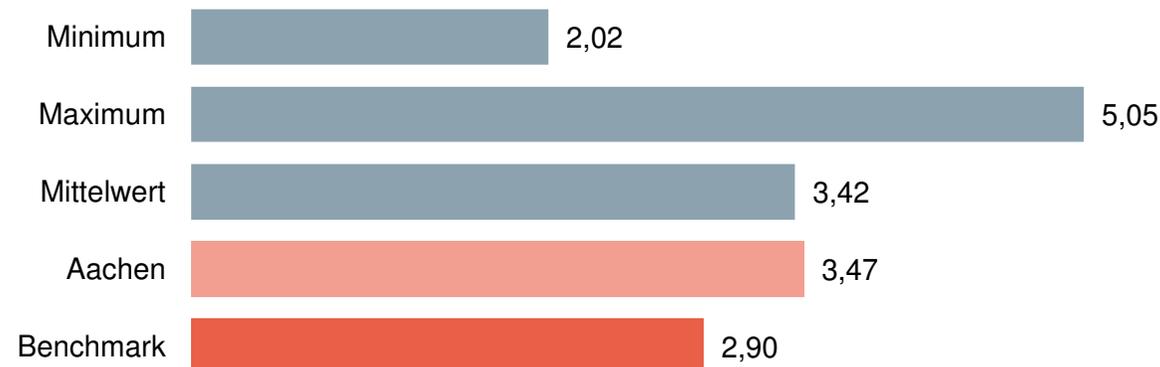
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Park- und Gartenanlagen je m² in Euro 2011



- ➔ Aachen hat vergleichsweise unterdurchschnittliche Flächen
- ➔ Geringer Umfang an pflegeintensiven Flächen
- ➔ Kuranlagen sind in den Kennzahlen enthalten
- ➔ Keine Beauftragung mit Leistungsvorgaben
- ➔ Insoweit Verbesserung der Steuerungsleistungen möglich

SPIEL- UND BOLZPLÄTZE

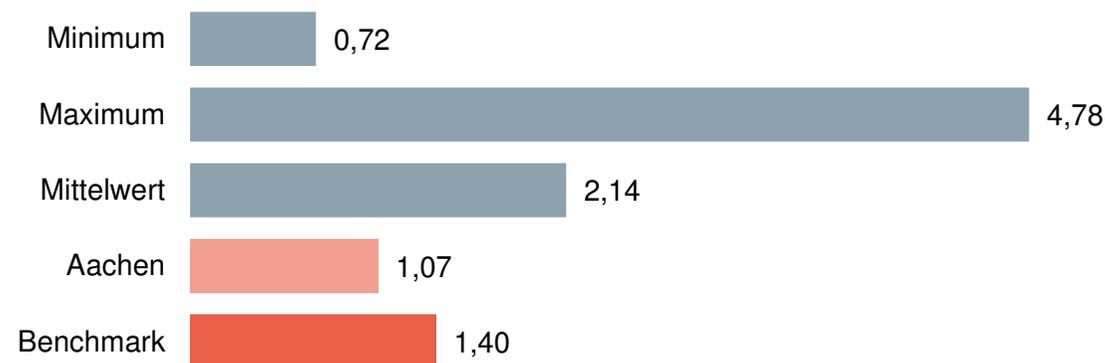
Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m² in Euro 2011



- ➔ Fläche je Einwohner unter 18 Jahren überdurchschnittlich
- ➔ Bevölkerungsentwicklung der unter 18 Jährigen bis 2030 konstant
- ➔ Anzahl Geräte je 1.000 m² Spielplatzfläche und Größe der Spiel- und Bolzplätze durchschnittlich
- ➔ Konsolidierungsmöglichkeit benchmarkbezogen 270.000 Euro

STRASSENBEGLEITGRÜN

Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Straßenbegleitgrün je m² in Euro 2011



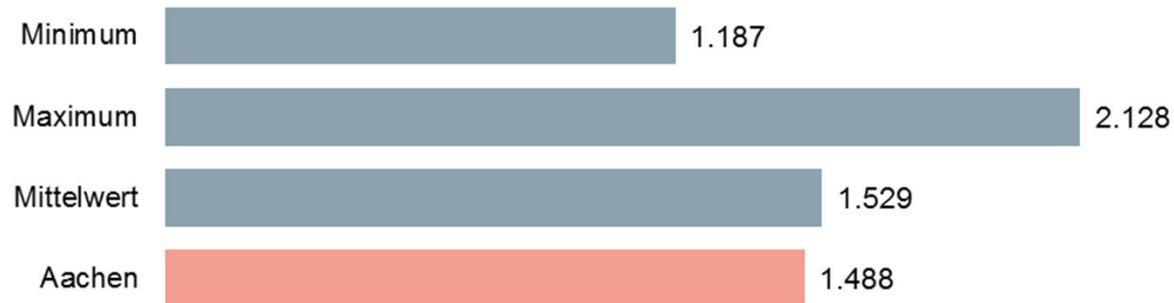
- ➔ Maximum an Straßenbäumen je m² Straßenbegleitgrün
- ➔ Hierdurch bedingt hohe Pflegeaufwendungen
- ➔ Dennoch Aachen unter Benchmark
- ➔ Konsolidierungsmöglichkeit wird nicht gesehen

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

JUGENDAMT

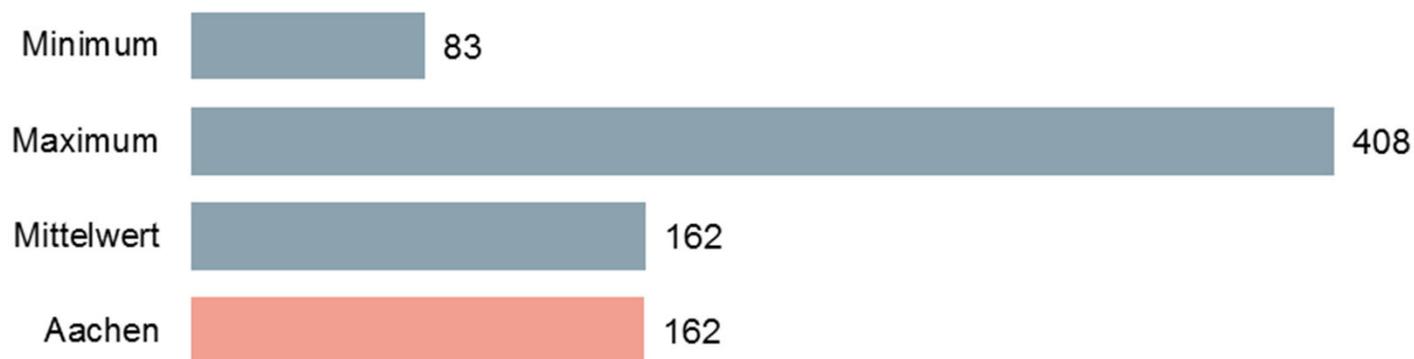
Fehlbetrag des Jugendamtes je EW bis unter 21 Jahre in Euro



- ➔ Fehlbetrag 2011 absolut rd. 68 Mio. Euro
- ➔ Finanzdaten nur für zwei Haushaltsjahre; Personalaufwendungen nur auf Produktbereichs- und Produktgruppenebene
- ➔ Jugendeinwohner rückläufig, Ausnahme: Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren; Basis: IT.NRW
- ➔ Jugend und Schule in einem Fachbereich
- ➔ Steuerungsleistungen, Planungsaufgaben und Controlling gebündelt

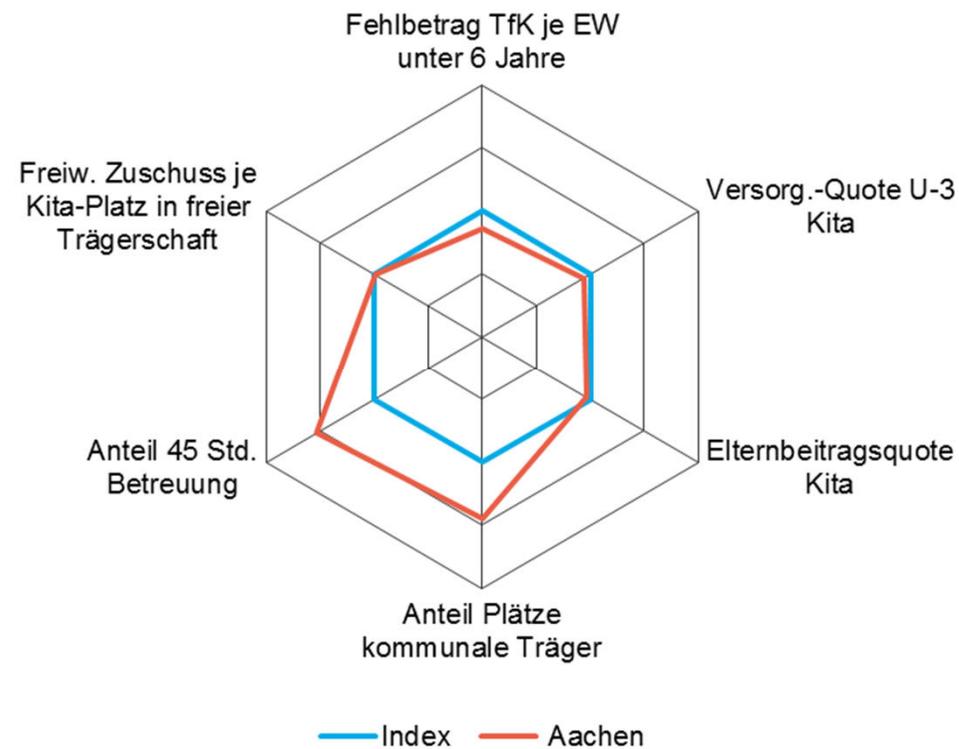
KINDER- UND JUGENDARBEIT

Fehlbetrag Kinder- und Jugendarbeit je EW von 6 bis unter 21 Jahren in Euro



- ➔ Fehlbetrag einschließlich Jugendsozialarbeit in 2011 absolut rd. 5,5 Mio. Euro
- ➔ Über 90 Prozent der Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft
- ➔ Zeitreihenvergleich kann nicht abgebildet werden
- ➔ Keine differenzierten Personalaufwendungen auf Produktebene
- ➔ Weitere Kennzahlenbildung und tieferegehende Analyse nicht möglich

TAGESBETREUUNG FÜR KINDER



BELASTENDE EINFLUSSFAKTOREN KINDERTAGESBETREUUNG

- ➔ Institutionelle U-3 Betreuung kostenintensiv; angestrebte Zielquote 50 Prozent
- ➔ Elternbeitragsquote durchschnittlich, Jahreseinkommengrenzen und Elternbeitragssätze niedrig
- ➔ Hoher Anteil kommunaler Kita-Plätze
- ➔ Anteil 45 Stundenbetreuung nahe am Maximalwert mit steigender Tendenz
- ➔ Freiwillige Zuschüsse durchschnittlich

Empfehlungen

- ➔ U-3 Betreuungsangebot durch Ausbau alternativer Kindertagespflege flexibel gestalten
- ➔ Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Elternbeitragspflichtigen stärker berücksichtigen
 - Einkommensstufen oberhalb 80.000 Euro und Elternbeitragssätze oberhalb 360 Euro einführen
 - Jährliche Anpassung der Elternbeiträge analog Erhöhung der Kindpauschalen
- ➔ Betreuungsbedarf 45 Wochenstunden kritisch hinterfragen

OFFENE GANZTAGSSCHULE - KINDERSCHUTZ

- ➔ OGS flächendeckend ausgebaut
 - ➔ OGS ist Teil der sozialraumorientierten Schulentwicklungsplanung
 - ➔ Fehlbetrag je teilnehmenden OGS-Schüler unterdurchschnittlich
 - ➔ Elternbeitragsquote überdurchschnittlich
 - ➔ Teilnehmerquote weit überdurchschnittlich

- ➔ Kinderschutzverfahren nach § 8a SGB VIII gut ausgeprägt
 - ➔ Verfahrensanforderungen werden vollständig erfüllt
 - ➔ Einhaltung der Verfahrensstandards wurde durch interne Überprüfungen nachvollzogen
 - ➔ Personelle Verstärkung hat Bearbeitungsqualität verbessert

THEMEN

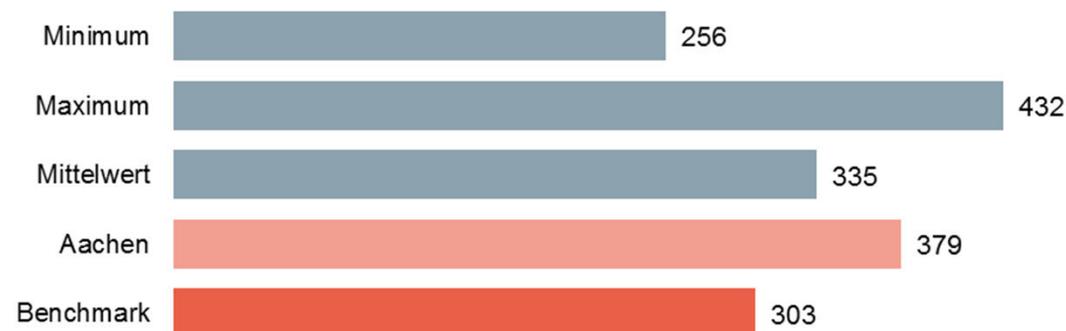
- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

FLÄCHENMANAGEMENT

- ➔ Vorbildliche Datenlage bezüglich der städtischen Gebäude, transparente Darstellung der Flächen
- ➔ Detaillierte Schulentwicklungsplanung für Grund- und weiterführende Schulen – bedarf bezüglich der weiterführenden Schulen einer Aktualisierung
- ➔ Schülerzahlen entsprechend dem Landestrend rückläufig, mittelfristig allerdings Stabilisierung erwartet

GRUNDSCHULEN

Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m² 2011



- ➔ Potenzial: 24.000 m² BGF
- ➔ Viele kleine Grundschulen (Schnitt: zwei Züge)
- ➔ Hoher Anteil Inklusion
- ➔ Hoher Anteil Offener Ganztage

Empfehlungen

- ➔ Räume stärker multifunktional nutzen
- ➔ Reduzierung von Standorten prüfen

FLÄCHENMANAGEMENT

- ➔ Hauptschulen: 2011 noch bestehende Flächenpotenziale hat die Stadt durch Schließung von drei Hauptschulen bereits realisiert
- ➔ Realschulen: Potenzial 5.000 m² BGF, ggfls. kann die Stadt einen Standort reduzieren
- ➔ Gymnasien: Flächenauslastung derzeit gut, kein akuter Handlungsbedarf erkennbar, zukünftig allerdings Schülerrückgang erwartet
- ➔ Gesamtschulen: Anzahl der Gesamtschüler stark ansteigend, 2011 ausgewiesene Flächenpotenziale kann die Stadt mittels Schüleranstieg perspektivisch realisieren
- ➔ Schulturnhallen: Bestand entspricht annähernd dem Bedarf

SCHULSEKRETARIATE

- ➔ Personalaufwendungen je Schüler hoch aufgrund niedriger Betreuungsquote
- ➔ Detailliertes Stellenbewertungsverfahren: kein Handlungsbedarf
- ➔ Stellenbemessung überprüfen
- ➔ Verträge bei Neueinstellungen flexibel gestalten (bessere Anpassung der Arbeitszeiten an Bedarf)

SCHÜLERBEFÖRDERUNG

- ➔ Hohe Aufwendungen je Schüler aufgrund sehr hohem Anteil an beförderten Schülern (viele Einpendler)
- ➔ Abrechnungsvereinbarung (ÖPNV) nach Möglichkeit modifizieren und die Finanzierung transparenter gestalten

THEMEN

- ➔ Zur Prüfung allgemein
- ➔ Finanzen
- ➔ Sicherheit und Ordnung
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Grünflächen
- ➔ Jugend
- ➔ Schule und Sport
- ➔ GPA-Kennzahlenset, Ergänzungsprüfungen

GPA-KENNZAHLENSSET

- ➔ Steuerungsrelevante Kennzahlen aus den aktuellen Prüfungen
- ➔ Fortschreibungen von Kennzahlen aus vorangegangenen Prüfungen
- ➔ Keine weitere Analyse
- ➔ Standortbestimmung möglich

ERGÄNZUNGSPRÜFUNGEN

- ➔ Informationstechnik: abgeschlossen
- ➔ Gesamtabschluss: noch nicht begonnen

MEHR LESEN SIE IM BERICHT



Veröffentlichung unter:
www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e Thorsten.Mindel@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT